

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 14.02.2020

Mangels interessierter Bürger fiel der erste Tagesordnungspunkt (TOP) „Bürgerfragen“ aus.

Im 2. TOP beriet der Gemeinderat die **Sammlung von Leichtverpackungen** ab dem Jahr 2021. Bis zum Ende des Jahres 2022 sind die Gemeinden für das Einsammeln von Müll wie auch von Leichtverpackungen zuständig. Danach übernimmt der Landkreis diese Organisation.

Das Duale System Deutschland GmbH (DSD) ist der derzeitige zuständige Ausschreibungsführer und muss die Ausschreibung der Sammlung von Leichtverpackungen für den ab 2021 beginnenden neuen Ausschreibungszeitraum durchführen. Dies geschieht noch auf der Basis der alten Abstimmungsvereinbarung.

Diese sieht vor:

- Sammlung von Leichtverpackungen 14-tägig über den Gelben Sack
- Besonderheit: Den Gemeinden steht es frei, auf eigene Kosten mit dem Entsorger ein abweichendes Sammelsystem zu vereinbaren. Sollte es zu keiner Vereinbarung mit dem Entsorger kommen, verbleibt es bei dem abgegebenen Erfassungssystem (Gelber Sack).

Der Gemeinderat hat sich, wie im vergangenen Jahr schon, einstimmig zu der Sammlung über den Gelben Sack festgelegt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, dies dem Landratsamt erneut mitzuteilen.

Der 3. TOP **Ersatzbeschaffungen von Anbaugeräten** für Bauhoffahrzeuge wurde vertagt.

Im 4. TOP gab der Vorsitzende bekannt, dass die Telekom den öffentlichen Fernsprecher in der Eythstraße 3 abbaut, nachdem im vergangenen Jahr ein Umsatz von lediglich 3,64 € stattfand. Die Telekom hat das Recht, bei unwirtschaftlichem Betrieb, solche Anlagen zurückzubauen. Der Gemeinderat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Außerdem gab der Vorsitzende bekannt, dass im Langenauer Weg 8 ein Wasserschaden durch Undichtigkeit des Daches entstanden ist. Durch Eilentscheidung des Vorsitzenden musste die Trocknung der Baustelle sofort veranlasst werden.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister